

Stand: 14.09.2026

Wofür diese Hinweise gelten

Diese Sicherheitshinweise gelten für alle Betonzeugnisse der DIEPHAUS Betonwerk GmbH und für die von uns gelieferte Handelsware. Sie richten sich an alle, die unsere Produkte annehmen, transportieren, lagern, bearbeiten oder einbauen, an Fachbetriebe ebenso wie an private Bauherren.

Sie ersetzen nicht die produktbezogenen Angaben im Datenblatt, nicht unsere Verlegehinweise und im gewerblichen Bereich nicht die Regeln des Arbeitsschutzes. Wo Angaben am einzelnen Produkt von diesen allgemeinen Hinweisen abweichen, gilt die Angabe am Produkt.

1. Persönliche Schutzausrüstung

Betonwaren sind schwer, kantig und im Bruch scharf. Tragen Sie bei jedem Umgang mit unseren Produkten geeignete Schutzausrüstung.

- **Schutzhandschuhe** mit ausreichendem Schnitt- und Abriebschutz
- **Sicherheitsschuhe** mit Zehenschutzkappe, mindestens S3
- **Schutzbrille** bei allen Arbeiten, bei denen Splitter entstehen können
- **Atemschutz** bei allen staubenden Arbeiten, siehe Abschnitt 7
- **Gehörschutz** beim Einsatz von Trennschleifern, Sägen und Rüttelplatten
- **Kniepolster** bei längeren Verlegearbeiten in kniender Haltung

Tragen Sie keine Ringe, Ketten oder weite Kleidungsstücke, die von Maschinen oder zwischen Steinen erfasst werden können.

2. Anlieferung und Abladen

Unsere Ware wird auf Paletten per Spedition geliefert. Das Abladen ist der Vorgang mit dem höchsten Risiko, weil schwere Lasten bewegt werden und die Umgebung selten dafür eingerichtet ist.

- **Der Abladeplatz muss tragfähig, eben und frei sein.** Eine Palette Betonware wiegt regelmäßig **über eine Tonne**. Rasenflächen, frische Auffüllungen, Kanaldeckel, Sickerschächte und Tiefgaragendecken sind ungeeignet.
- **Halten Sie sich niemals unter oder neben der schwebenden Last auf.** Das gilt auch für den Bereich, in den die Last bei einem Riss der Umreifung fallen würde.
- **Weisen Sie unbeteiligte Personen, Kinder und Tiere aus dem gesamten Arbeitsbereich.**
- **Prüfen Sie die Palette vor dem Abladen** auf Schiefelage, gelöste Umreifung und gebrochene Paletten. Eine bereits instabile Palette wird beim Bewegen nicht stabiler.
- **Beachten Sie Freileitungen** beim Einsatz von Kran oder Ladekran.

Wird die Ware abgestellt und nicht sofort verarbeitet, gilt zusätzlich Abschnitt 3.

3. Lagerung und Stapelung

- Betonwaren **nur auf ebenem, tragfähigem und waagrechttem Untergrund** lagern.
- **Nicht einseitig abtragen.** Wer eine Palette von einer Seite leert, erzeugt eine Schiefelage. Lagenweise von oben abtragen.
- **Nicht auf gestapelte Ware klettern und nicht darauf steigen.** Das gilt besonders für Kinder, für die ein Palettenstapel wie eine Treppe aussieht.
- **Angebrochene Paletten sichern** oder die Restware flach ablegen.
- Bei längerer Lagerung im Freien: Ware **abdecken**, aber luftdurchlässig, damit sich keine Feuchtigkeit staut.

4. Heben und Tragen

Einzelne Steine, Platten und Stufen unseres Sortiments wiegen von wenigen Kilogramm bis weit über 100 Kilogramm. Das Gewicht des einzelnen Stücks steht im Datenblatt des Produkts.

- **Setzen Sie Hilfsmittel ein**, sobald das Gewicht oder die Abmessung es nahelegt: Hubwagen, Sackkarre, Verlegezange, Vakuumheber, Steinklammer, Plattenverlegegerät.
- **Heben Sie aus den Beinen, nicht aus dem Rücken.** Last nah am Körper führen, Oberkörper nicht verdrehen.
- **Große Platten senkrecht auf der Kante tragen**, nicht flach. Flach getragene großformatige Platten könnten unter dem eigenen Gewicht brechen.
- **Zu zweit heben**, wenn ein Stück für eine Person zu schwer oder zu sperrig ist, und den Ablauf vorher absprechen.
- **Legen Sie die Last kontrolliert ab.** Die meisten Quetschungen an Fingern und Füßen entstehen nicht beim Anheben, sondern beim Absetzen.

Für gewerbliche Arbeiten gelten die Vorgaben der Lastenhandhabungsverordnung und die Regeln der Berufsgenossenschaft.

5. Umreifung, Folie und Paletten

- **Umreifungsbänder stehen unter Spannung.** Beim Durchtrennen können die Enden zurückschnellen. Zur Seite treten und das Band an der vom Körper abgewandten Seite öffnen.
- **Nach dem Öffnen der Umreifung ist der Stapel nicht mehr gesichert.** Einzelne Lagen können verrutschen.
- **Paletten auf hervorstehende Nägel, Risse und Brüche prüfen.** Beschädigte Paletten nicht weiter belasten und nicht als Arbeitspodest verwenden.
- **Verpackungsfolie und Bänder sofort entfernen und entsorgen.** Auf dem Boden liegende Folie ist eine Rutsch- und Stolperfalle.

6. Prüfung vor dem Einbau

- **Kontrollieren Sie jedes Stück auf Risse, Kantenausbrüche und Absplitterungen.** Beschädigte Ware nicht einbauen, sondern aussortieren.
- **Prüfen Sie die Ware vor dem Einbau auch auf Farbe und Charge.** Das ist keine Sicherheitsfrage, aber nach dem Einbau nicht mehr korrigierbar.
- Melden Sie erkennbare Transportschäden vor dem Einbau. Nach dem Einbau lässt sich die Ursache nicht mehr feststellen.

7. Schneiden, Sägen, Bohren und Schleifen

Beim Bearbeiten von Beton entsteht Staub, der zu dauerhaften Lungenschäden führen kann.

- **Arbeiten Sie im Nassschnitt**, wo immer das Gerät es zulässt. Wasser bindet den Staub an der Entstehungsstelle und ist wirksamer als jede Maske.
- **Ist Nassschnitt nicht möglich, arbeiten Sie mit Atemschutz**, eine partikelfiltrierende Halbmaske FFP2, bei längeren oder häufigen Arbeiten FFP3. Der Atemschutz ist die letzte Stufe, nicht die erste.
- **Schutzbrille und Gehörschutz** sind beim Trennschleifen zwingend.
- **Arbeiten Sie im Freien oder gut belüftet**, niemals in geschlossenen Räumen ohne Absaugung.
- **Halten Sie andere Personen aus dem Staubbereich fern.**
- **Verwenden Sie nur Trennscheiben, die für Beton zugelassen sind**, und beachten Sie die Betriebsanleitung des Geräts.

8. Zement, Mörtel und Frischbeton

Beim Verlegen kommen Bettungsmaterial, Fugenmörtel und Kleber zum Einsatz. **Frischer Zementleim reagiert stark alkalisch und kann ätzend wirken.**

- **Hautkontakt vermeiden.** Handschuhe und lange Kleidung tragen. Der Kontakt schmerzt zunächst nicht, deshalb wird er oft zu spät bemerkt.
- **Nicht in frischem Mörtel knien.** Feuchtigkeit dringt durch die Hose, und es entstehen Verätzungen an den Knien.
- **Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.**
- **Verschmutzte Kleidung sofort wechseln.**
- **Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt** des jeweiligen Zement-, Mörtel- oder Klebprodukts. Es liegt dem Produkt bei oder ist beim Hersteller erhältlich.

Ausgehärtete Betonwaren sind demgegenüber unbedenklich. Die Hinweise dieses Abschnitts betreffen die Baustoffe, die beim Einbau zusätzlich verwendet werden.

9. Bestimmungsgemäße Verwendung

Jedes Produkt darf nur für den Zweck und in dem Belastungsbereich eingesetzt werden, für den es hergestellt ist. Die maßgeblichen Angaben stehen im Datenblatt des Produkts.

- **Gehwegplatten sind nicht befahrbar**, soweit das Datenblatt nichts anderes ausweist.
- **Stützelemente wie L-Steine und Winkelstützen sind nur bis zu der im Datenblatt genannten Anschütthöhe und nur für die dort genannten Lastfälle zugelassen.** Bei abweichender Nutzung, bei zusätzlichen Auflasten und bei Hanglagen ist ein Standsicherheitsnachweis erforderlich. Diesen erbringt der Planer, nicht der Hersteller.
- **Palisaden und Blockstufen brauchen die vorgeschriebene Einbindetiefe und ein tragfähiges Fundament.** Zu flach gesetzte Palisaden kippen unter Anschütt- oder Anpralllast.
- **Betonwaren sind nicht als Absturzsicherung, Brüstung oder Sitzgelegenheit ohne gesonderten Nachweis geeignet.**
- **Eigenmächtige Änderungen** an unseren Produkten, etwa Aussparungen, Bohrungen in tragenden Bereichen oder das Auftrennen von Elementen, führen zum Verlust der Produkteigenschaften und der Gewährleistung.

10. Nach dem Einbau

- **Betonflächen können bei Nässe, Reif, Schnee, Laub, Moos und Algen rutschig sein.** Halten Sie Verkehrsflächen frei und reinigen Sie sie regelmäßig.
- **Räumen und streuen Sie im Winter rechtzeitig.** Ob ein Produkt auftausalzbeständig ist, entnehmen Sie dem Datenblatt. Wo es nicht ausgewiesen ist, verwenden Sie abstumpfende Streumittel wie Sand.
- **Frisch verlegte Flächen erst nach der vom Verleger genannten Wartezeit belasten.**
- **Beim Reinigen mit dem Hochdruckreiniger** Schutzbrille tragen. Der Strahl löst Fugenmaterial und Splitter, und ein zu geringer Abstand beschädigt die Oberfläche.
- **Kontrollieren Sie Stützwände, Palisaden und Treppenanlagen regelmäßig** auf Verschiebungen, Risse und Setzungen. Auffälligkeiten sind vor der nächsten Frostperiode zu beheben.

11. Kinder und Tiere

Baustellen und Lagerplätze sind für Kinder anziehend. Halten Sie Kinder und Tiere von Lagerflächen, offenen Paletten, Arbeitsbereichen und Maschinen fern, und sichern Sie den Bereich, wenn Sie die Arbeit unterbrechen.

12. Verlegehinweise und weitere Unterlagen

Für den fachgerechten Einbau gelten zusätzlich unsere Verlegehinweise:

www.diephaus.de/verlegehinweise

Produktbezogene Angaben zu Maßen, Gewichten, Belastbarkeit und Beständigkeit stehen im Datenblatt des jeweiligen Produkts.

Kontakt

DIEPHAUS Betonwerk GmbH
Zum Langenberg 1+3
49377 Vechta

www.diephaus.de